



## Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte! Liebe Schülerinnen und Schüler!



Ich wurde in den letzten Wochen immer wieder gefragt, ob bei uns die Mathematikmatura auch so schlecht ausgefallen sei. Erfreulicherweise konnte ich dies verneinen, denn wir hatten nur eine negative Arbeit in Mathematik. Überhaupt ist die Reifeprüfung in diesem Jahr wieder sehr gut ausgegangen. Es gab drei ausgezeichnete und fünf gute Erfolge und zwei Kandidaten bekommen im Herbst eine zweite Chance.

Auch die anderen Leistungen unserer Schülerinnen und Schüler sind beeindruckend. 135 Schüler/innen haben einen ausgezeichneten Erfolg, 84 einen guten Erfolg und nur 11 von fast 320 Schüler/innen dürfen nicht in die nächste Schulstufe aufsteigen und müssen eine

Wiederholungsprüfung im Herbst ablegen.

Unsere 70-Jahr-Feier war wunderschön. Wir durften viele Ehrengäste und Absolventen begrüßen und auch am Abend beim Schulfest fanden einige Maturatreffen (u. a. die Jahrgänge 1965 und 1968) statt. Ich danke dem Elternverein für die Organisation und allen, die mitgeholfen haben, dass alles so reibungslos funktioniert hat. Es steckt enorm viel Arbeit dahinter und je mehr Leute mithelfen, desto weniger wird die Arbeit für jeden Einzelnen.

Wir müssen mit Ende dieses Schuljahres von Herrn Prof. Derflinger Abschied nehmen, der ab 2018/19 an der Pädagogischen Hochschule zukünftige Werklehrer/innen unterrichten wird. Herr Prof. Derflinger war 32 Jahre lang an unserer Schule tätig und äußerst beliebt bei seinen Schülerinnen und Schülern. Er steckte all sein Herzblut in die Technische Werkerziehung, programmierte und

betreute unsere Homepage, war ausgesprochen innovativ und engagiert und wird eine große Lücke hinterlassen. Ich kann natürlich verstehen, dass er diese Chance ergreift und sich dieser neuen Herausforderung stellt. Ich wünsche ihm alles Gute, und dass er die Begeisterung und die Leidenschaft für sein Fach auf seine Student/innen übertragen kann.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Kindern schöne Ferien, in denen Sie all die Dinge gemeinsam tun können, für die während des Schuljahres keine Zeit war.

*Dir. Mag. Monika Knöbl*

### Aus dem Inhalt:

- Matura 2018
- 70 Jahrfeier
- OSTR Derflinger an die Pädagogische Hochschule berufen
- Besuch Landtagspräsident Sigl
- Helfen macht Schule
- Erasmus +
- Sommersportwoche 5. Klasse
- Graffiti Workshop
- Exkursion Mauthausen
- Exkursion Landesgericht Wels
- Buchtipps
- Projektwoche Berlin 7. Klasse
- Jugendbuchwettbewerb
- Exkursion Landesausstellung



## Matura am RG Lambach 2018



### 1. Reihe von l. nach r.:

Mag. Siegfried Stadlmayr, Mag. Irene Pühringer, Vorsitzende Dir. Mag. Gabriele Rosenkranz, Schulerhalter Abt MMag. Maximilian Neulinger OSB, Direktorin Mag. Monika Knöbl, Klassenvorstand Mag. Alexander Schober, Mag. Barbara Platzl

### 2. Reihe von l. nach r.:

Mag. Lenka Grüblbauer, DI. Mag. Susanne Freudenthaler, Mag. Maria Feichtenschlager, Franziska Hörtenhuber, Nina Stockhammer (AE), Tamara Gvozden, Juliane Schlor (GE), OStR. Mag. Josef Derflinger, Mag. Hans-Peter Weber, Mag. Dr. Karl Starke, Mag. Ingrid Brandl

### 3. Reihe von l. nach r.:

Tom Rak, Maximilian Asamer, Felix Sturmair (GE)

### 4. Reihe von l. nach r.:

Johannes Stadlmayr (GE), Leonhard Trinkl (AE), Samuel Sapp (AE), Felix Karbiener (GE), Michael Müllner, Christoph Gerster (GE)

*Foto: Herwig Füreder*

AE = Ausgezeichneter Erfolg; GE = Guter Erfolg



## 70-Jahr-Feier des RG Lambach

### Happy Birthday, RG Lambach! Eine Schule feiert Geburtstag ...

Unter dem Motto „Kinder, wie die Zeit vergeht!“ feierte am 29. Juni 2018 das Stiftsgymnasium Lambach im Sommerrefektorium sein 70-jähriges Bestehen.

Als Ehrengäste des Festaktes begrüßte Dir. Mag. Monika Knöbl den Schulerhalter Abt



MMag. Maximilian Neulinger, Abt DI Gotthard Schafelner, Mitglieder des Konvents, Bürgermeister der umliegenden Gemeinden, Landesschulinspektor Mag. Helmut Schwabegger, Direktoren der Lambacher Schulen sowie ehemalige Absolventen.

Mit einem informativen und kurzweiligen Überblick über die Geschichte des Stiftsgymnasiums wurde die Feierstunde eingeleitet. Interviews mit Absolventen bzw. ei-

nem ehemaligen Professor boten einen Blick hinter die Kulissen und erheiterten die Festgäste durch manche ausgeplauderten Geheimnisse aus dem Schulalltag anno dazumal.

Für die musikalische Gestaltung sorgten einmal mehr der Schulchor S.O.S., unterstützt von einem Bläser- und einem Streicherensemble, sowie die SchülerInnen des Wahlpflichtfaches Musikerziehung. Ihre Interpretation des pythagoräischen Lehrsatzes in Form eines Sprechstückes zählte zu den Höhepunkten des Festaktes.

Schulsprecher Tobias Eder und Schulerhalter Abt Maximilian hoben in ihren Ansprachen die Bedeutung des Stiftsgymnasiums aus ihrer jeweiligen Perspektive hervor.

Neben der Geburtstagsfeier gab es einen weiteren Anlass zur Freude: Nach langer, intensiver Vorbereitungszeit darf sich das RG Lambach nun hochhoffiziell als Fairtrade-School bezeichnen. Im Rahmen der 70-Jahr-Feier wurden die entsprechende Urkunde und die Fahne an das Fairtrade-Team überreicht.

Am späten Nachmittag fand schließlich im Refektorium und den umliegenden Räumlichkeiten das Schulfest, organisiert durch den Elternverein, statt. Viele Besucher nutzten die Gelegenheit einer Stifts- bzw. Schulführung. Bei einer Fotoausstellung und beim Schmökern in Maturazeitungen wurden bei den Absolventen so manche Erinnerungen wach.

Mögen dem Lambacher Stiftsgymnasium noch viele erfolgreiche Jahre beschieden sein!

*Text: Mag. Ingrid Brandl*

*Fotos: Mag. Josef Derflinger*





Verleihung der „Fairtrade“-Fahne während der Feierlichkeiten

Weitere Fotos finden Sie auf unserer Homepage <http://rglambach.org>

## OSTR Derflinger an die PH berufen



Herr OSTR Mag. Josef Derflinger wurde an die Pädagogische Hochschule berufen, um dort angehende Werkerziehungslehrer auszubilden. Ab nächstem Schuljahr wird er somit nicht mehr am RG Lambach tätig sein können. Mag. Derflinger war seit 1986 am RG Lambach in den Fächern Bildnerische Erziehung und Technisches Werken beschäftigt. Er hat in diesen mehr als drei Jahrzehnten großes

Engagement in vielen Bereichen des schulischen Lebens gezeigt. Er war Mitglied der Schulentwicklungsgruppe und hat auch durch das WPG Mediendesign neue Maßstäbe gesetzt. Er ist zudem Landes-ARGE Leiter für Technisches Werken und hat als ECHA-Lehrer (Begabtenförderung) in den letzten Jahren zahlreiche Talentförderkurse im Bereich Elektronik und Robotik organisiert und geleitet. 2013 und 2014 zeichnete er für die EXE (Experimentale – Naturwissenschaften zum Anfassen) verantwortlich.

Nicht vergessen werden darf auch, dass er die Schulhomepage des RG Lambach programmiert und seit Jahren betreut hat.

Wir wünschen Herrn OSTR Mag. Derflinger alles Gute bei seiner neuen Tätigkeit und danken ihm für seine jahrzehntelange Arbeit am RG Lambach.

*Text: Dr. Karl Starke, Foto: Dr. Michael Aichmayr*

## Besuch von Landtagspräsident KommR Viktor Sigl



Am 24. April 2018 besuchte der Präsident des Oö. Landtages KommR Viktor Sigl das RG Lambach zu einer Diskussion mit Schülerinnen und Schülern von den vierten bis zur achten Klasse.

Mit Hilfe eines kurzen Einstiegsfilms wurden die wichtigsten Aufgaben und Kompetenzen des Oö. Landtags und die wichtigsten politisch Verantwortlichen der oberösterreichischen Landespolitik vorgestellt.

Nach der Begrüßung von Landtagspräsident Sigl durch Frau Dir. Knöbl, erzählte dieser über seine Person und seine Familie sowie seinen politischen Werdegang.

Danach ging er auf zahlreiche Fragen der Schülerinnen und Schüler ein, die ein weites Themenspektrum umfassten. Von der Sozialpolitik des Landes über den Föderalismus (Frage: Wozu benötigen wir überhaupt Bundesländer, das einwohnerstärkere Bayern hat auch keine) bis zur direkten Demokratie spannten sich die Themenfelder.

Eine große Bedeutung hatten auch Fragen über die Freigabe von Drogen und daran anknüpfend über die Gesundheitspolitik und die legalen Drogen Alkohol und Nikotin.

Auch über ein einheitliches Jugendschutzgesetz in ganz Österreich wurde gesprochen.

Die Schülerinnen und Schüler nutzten die Möglichkeit, mit einem so hohen Landespolitiker zu diskutieren, sehr intensiv und Landtagspräsident Sigl gab auch sehr genaue Antworten auf die jeweiligen Fragen.

Nach knapp 90 Minuten endete die Veranstaltung, die im Sommerrefektorium des Stiftes Lambach stattgefunden hatte, mit einem Gruppenfoto von Landtagspräsident Sigl mit den Klassensprecherinnen und Klassensprechern.

*Text und Foto: Dr. Karl Starke*



## Helfen macht Schule: Jugendwohngruppe gewinnt dank RG Lambach an Fahrt



Seit bereits sieben Jahren bestehen im Rahmen von Begegnungstagen immer wieder Kontakte zwischen BewohnerInnen von Assista in Altenhof und Mag. Siegfried Stadlmayr und weiteren LehrerInnen vom Realgymnasium Lambach und deren SchülerInnen. Im Advent 2017 fand diese Zusammenkunft erstmals umgekehrt statt und der Bereichsleiter Heinz Mittermayr besuchte mit dem Bewohner Adi Landgraf das Gymnasium, um die Institution Assista dort vorzustellen. Im Anschluss daran wurden Fragen zum Thema „Leben mit Beeinträchtigung“ beantwortet. Beide Seiten profitierten bei diesem Treffen von dem regen und humorvollen Austausch. Daraufhin hat das Stiftsgymnasium im Rahmen der alljährlichen Adventaktion heuer Assista besonders bedacht und für den Ankauf eines Behinderten-Fahrrads gesammelt. Schüler der zweiten Klassen fertigten im Werkunterricht

Stofftaschen an und boten diese zum Verkauf an. Zusätzlich wurden Sparsbüchsen in Klassen und im Konferenzzimmer aufgestellt und fleißig gefüttert. Und das Ergebnis dieser Aktion kann sich durchaus sehen lassen!

Im April 2018 wurde im Rahmen einer Spendenübergabe durch neun SchülerInnen, Mag. Siegfried Stadlmayr sowie der Lehrerin für Textiles Werken, Mag. Margret Edlinger, die beachtliche Summe von € 3.250.- an Assista überreicht. Die BewohnerInnen der Jugendwohngruppe in Vöcklabruck freuen sich über den Ankauf eines neuen Race-Runner-Fahrrads und werden mit dem Rest des Spendengeldes ihre Sportwoche ausfinanzieren.

Wir möchten uns herzlichst für die großartige Unterstützung durch das tolle Sozialprojekt des Realgymnasiums Lambach bedanken!



Umgekehrt möchte sich auch das Realgymnasium Lambach für die gute Zusammenarbeit und die freundliche Aufnahme bei diversen Exkursi-

onen in den letzten Jahren bei Assista bedanken.

*Text: Assista; Foto: Mag. Siegfried Stadlmayr*

## Erasmus + Treffen am RG Lambach

Vom 14. bis 21. April 2018 war das Stiftsgymnasium Lambach Treffpunkt für SchülerInnen und LehrerInnen aus Spanien, Polen, Griechenland, Zypern und Rumänien.

Nach einer Aufwärmrunde und einem Volkstanz-Workshop am Sonntag wurde das Treffen am Montag offiziell von Direktorin Mag. Monika Knöbl eröffnet. Im Mittelpunkt der gemeinsamen Arbeit stand das Thema „Leben im Mittelalter“, wobei das Benediktinerstift Lambach viel zu bieten hat. So nahmen die Gäste an einer Stiftsführung durch Abt MMag. Maximilian Neulinger OSB und an einem Workshop zu mittelalterlichen Handschriften teil.

Bei Ausflügen nach Salzburg, Gmunden, Wels und Stadl-Paura bekamen sie Einblicke in die österreichische Landschaft und Kultur. Dass sich die europäischen Gäste unsere traditionelle österreichische Küche vom Wiener Schnitzel bis

zur Sachertorte schmecken ließen, versteht sich von selbst.

Workshops, Präsentationen und Diskussionen in länderübergreifenden Teams machten in dieser Woche den „European Spirit“ fühlbar.

Ein besonderer Dank gebührt Mag. Irene Pühlinger als Hauptorganisatorin sowie allen ProfessorInnen, SchülerInnen und Eltern, die zur erfolgreichen Durchführung des Erasmus+ Projektes beigetragen haben.

Wir danken außerdem der Firma Hütthaler (Schwanenstadt) für die kostenlose Versorgung mit Wurstspezialitäten, der Firma Starzinger (Frankenmarkt) für Getränke und der Firma Kastner (Bad Leonfelden) für süße Köstlichkeiten.

*Text: Mag. Ingrid Brandl*

*Foto: WPG Mediengestaltung 2018*







## Sommersportwoche der 5. Klasse in Kärnten



Wenn auch das Wetter am Millstättersee durchwachsen war – die Fünftklässler ließen sich bei den sportlichen Aktivitäten zu Land und zu Wasser davon nicht beeinflussen. Es wurde gesegelt und gesurft (nicht im Internet!), geklettert und geritten, Tennis, Volleyball und Golf gespielt und mit dem Kajak ein Fluss befahren.

Und so mancher Sprung in den See – freiwillig oder unfreiwillig – durfte auch nicht fehlen. Ebenso wenig wie ein Besuch auf der Burg Sommeregg, wo wir eine Zeitreise ins Mittelalter mit all sei-

nen mehr oder weniger angenehmen Gepflogenheiten erleben und wie die alten Rittersleut` tafeln durften. Ein riesiger Spaß!

Herzlichen Dank an Prof. Stögmüller für die Organisation und Leitung der Sportwoche.

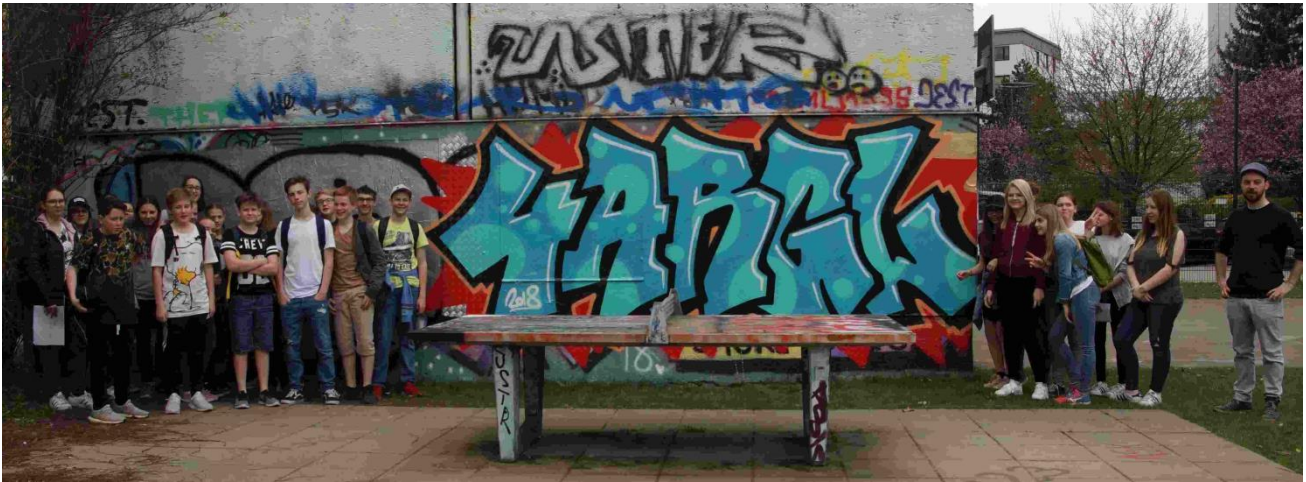
Liebe Schülerinnen und Schüler, ihr habt ein weiteres Mal bewiesen, dass ihr eine besonders nette Klasse seid!

*Text: Mag. Ingrid Brandl*

*Foto: Horst Stögmüller BA, MBA*

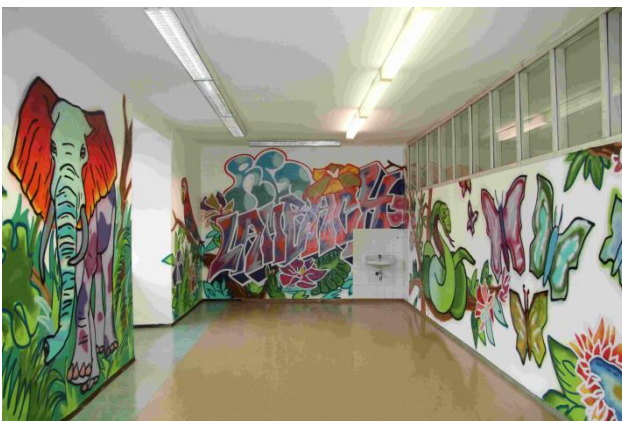


## Graffiti-Workshop im RG Lambach: MAKE YOUR MARK!



Im April fand im Aufenthaltsraum der Schule ein wahres Farbfest statt. Schüler und Schülerinnen der 4a-Klasse gestalteten gemeinsam den Aufenthaltsraum der Schule neu und ließen eine Dschungellandschaft entstehen.

Vom Entwurf bis zur Umsetzung arbeiteten alle intensiv und engagiert mit. Die Schüler/innen schafften es auf bravouröse Art und Weise, ihre kreativen Ideen mit Hilfe von Mag. Heindl umzusetzen und ein stimmiges Gesamtkonzept zu entwickeln, das dem Aufenthaltsraum eine einmalige Note verleiht.

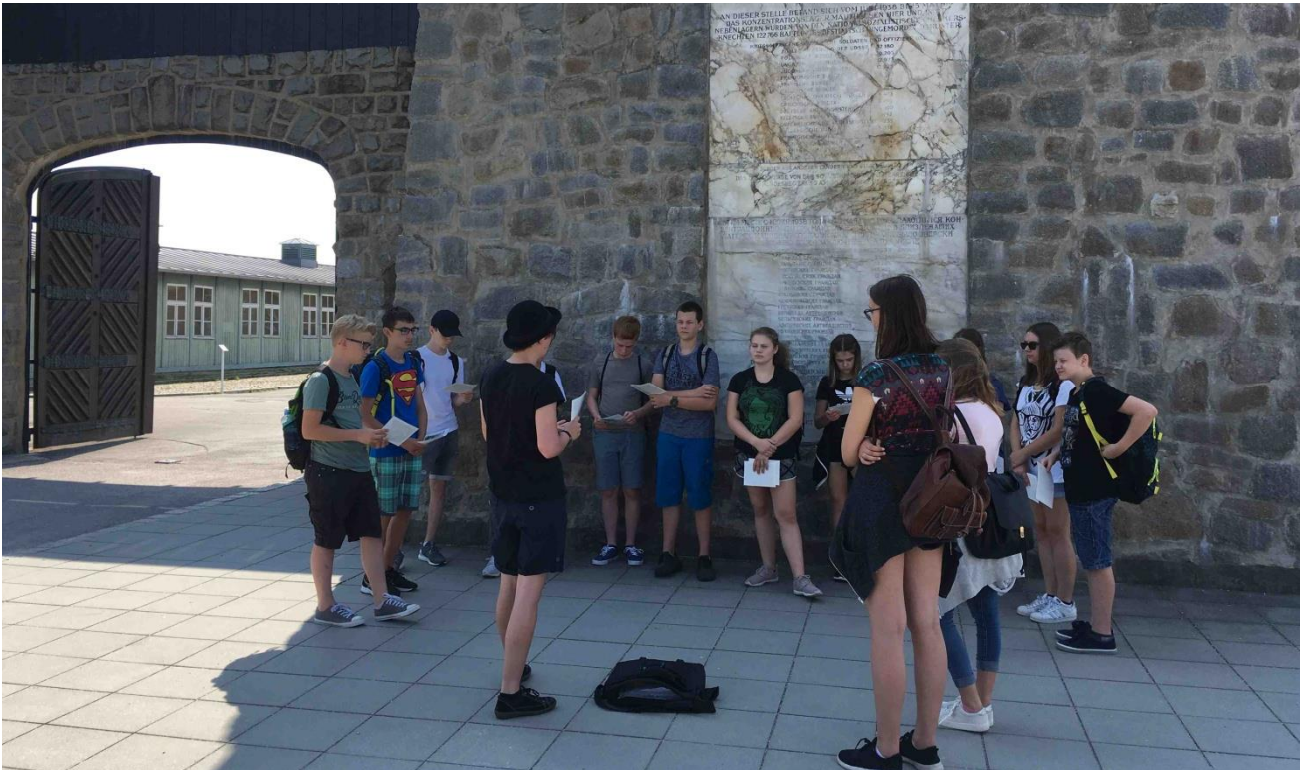


Ein Highlight während des Projekts war sicherlich der Besuch des Mural Harbors in Linz. Hier konnten die Schüler/innen große Graffitiwerke bewundern und sich bei einer Fotoschnitzeljagd so richtig austoben. Auch ein eigenes Graffiti, das selbstverständlich auf einer Legal Wall (legal benutzbaren Wandfläche) ihnen zu Ehren entstanden ist, können die Schüler/innen nun in Linz ihr Eigen nennen.

Das Projekt, das durch die finanzielle Unterstützung von culture-connected, einer Initiative des Bildungsministeriums, ermöglicht wurde, war ein voller Erfolg und hat allen Beteiligten sehr viel Spaß gemacht! Ein großer Dank gilt auch Mag. Heindl für die professionelle und kompetente Hilfe während der gesamten Zeit!

*Text und Foto: Mag. Ida Kroismayr*

## Besuch der Gedenkstätte Mauthausen



Den 6. Juni 2018 werden die Schüler der vierten Klassen wohl nicht so schnell vergessen. Bereits als man das KZ Mauthausen erblicken konnte, machte sich in manchen von uns ein mulmiges und bedrückendes Gefühl breit, das nach dem Passieren des Tores nur noch verstärkt wurde.

Dank Herrn Prof. Hofwimmer, der, gemeinsam mit Frau Prof. Grüblbauer, diese Exkursion begleitete, bekamen wir noch vor der eigentlichen Führung einen kleinen, aber durchaus informativen Rundgang. Als dann schließlich die eigentliche Besichtigung begonnen hatte, mussten wir uns in Gruppen aufteilen, in denen wir dann schließlich das Konzentrationslager erkundeten.

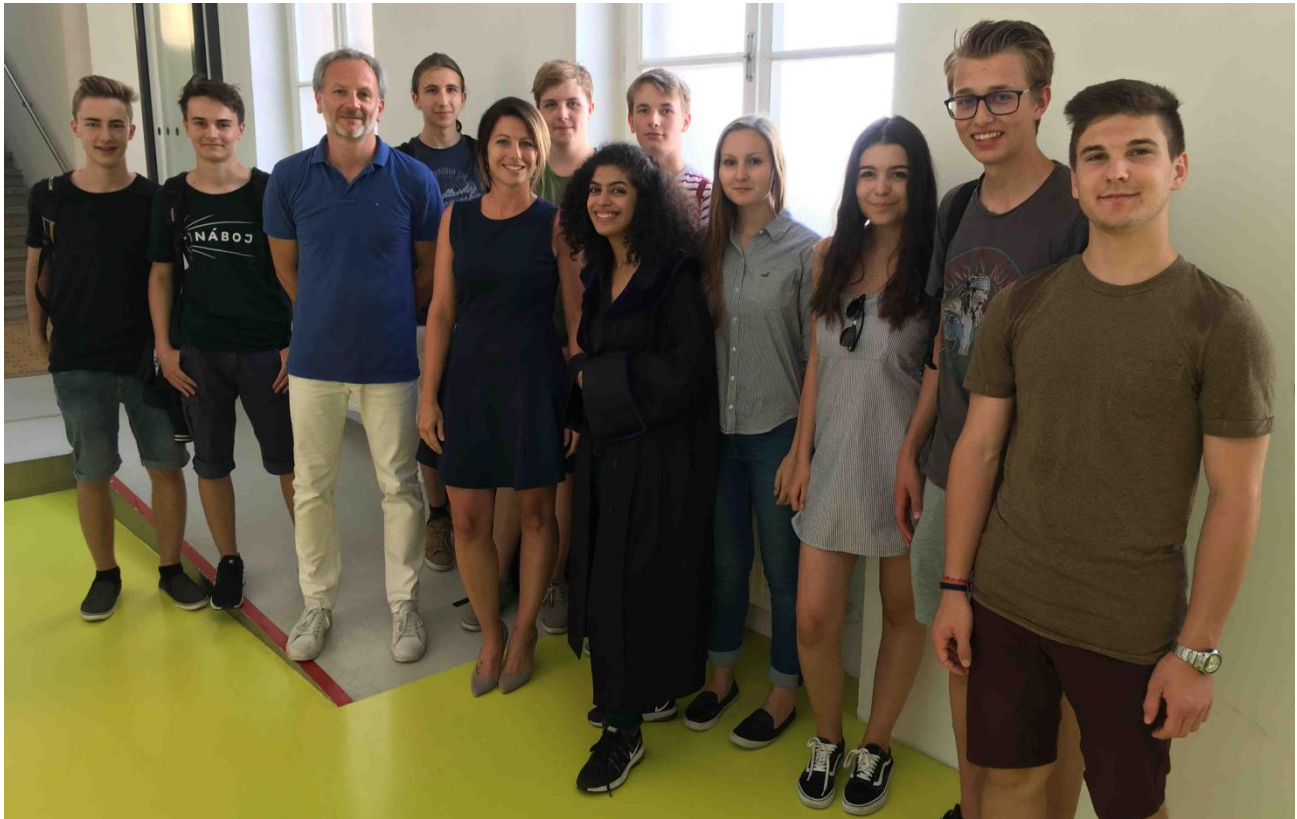
Die Todesstiege war leider nicht zugänglich, aber die Gaskammer und die Krematorien hinterließen einen betrübenden Eindruck. Besonders schwer ums Herz wurde uns, als wir uns vorstellten, dass genau auf dieser Fläche vor nicht allzu langer Zeit massenhaft Menschen ermordet wurden.

Zuletzt sahen wir noch einen Film über Mauthausen, ehe wir den Heimweg antraten. Während der Fahrt diskutierten wir über eine Frage, die uns noch während der Führung gestellt wurde: Kann das alles noch einmal passieren?

*Text: Jana Kampfhofer, 4A*



## Exkursion zum Landesgericht Wels



Am 20.06.2018 besuchten wir, die SchülerInnen der Wahlpflichtgegenstände Geschichte und PUP (Prof. Hofwimmer, Prof. Stadlmayr), das Bezirksgericht Wels.

Dort bekamen wir die Möglichkeit, zwei Gerichtsprozesse mitzuverfolgen und konnten anschließend dem Richter Mag. Wolfgang Brandmair, welcher die Verhandlungen führte, alle Fragen stellen, die sich im Laufe des Nachmittages ergaben. Dabei konnten wir einen Einblick in den Alltag und in die Arbeitsweise eines Richters erhaschen und uns so unser eigenes Bild über das österreichische

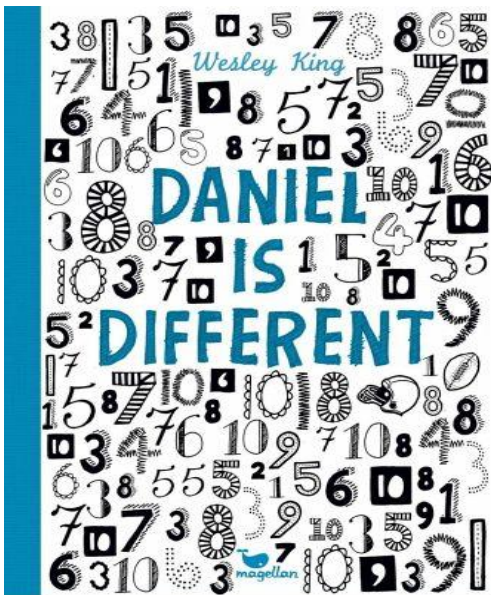
Rechtssystem machen. Darüber hinaus besuchten wir Mag. Daniela Hofer, eine Maturantin unserer Schule: Sie ist heute im Bezirksgericht Wels ebenfalls als Richterin tätig.

Dieser Ausflug war der zweite, bei dem wir uns mit dem österreichischen Recht auseinandersetzten. Nur wenige Wochen zuvor besuchten wir die Haftanstalt Wels und erlebten den Strafvollzug hautnah. Durch diese beiden Exkursionen konnten wir dieses doch sehr theoretische Thema praktisch erleben.

*Text: Tobias Eder, Schulsprecher*

*Foto Mag. Klaus Hofwimmer*

## Buchtipps: Daniel is different



### Wesley King: Daniel is different

(ab 12/13) Bamberg: Magellan 2017 304 S.; € 17,-

Teenager mit Zwangsstörungen sind offensichtlich in der Jugendliteratur angekommen. So auch in diesem Buch über den Protagonisten Daniel, der sich selbst als „eine magere, exzentrische dreizehnjährige soziale Absurdität mit nur einem richtigen Freund“ bezeichnet. Von seinem älteren Bruder Steve wird er nur „Alien“ genannt, aber mit seiner kleinen Schwester Emma versteht er sich prima.

Um seine täglichen Panikattacken zu überstehen, hat Daniel sich Schreiben als Therapie verordnet. Im Buch, an dem er arbeitet, geht es um einen Jungen, der aus Versehen die gesamte Menschheit ausgerottet hat und nun versucht, dies rückgängig zu machen, bevor es zu spät ist.

Eines Abends entdeckt Daniel in seinem Rucksack einen Zettel mit einer Nachricht: „Ich brauche deine Hilfe. Ein anderes Sternenkind.“ Was das bedeuten könnte, kann sich Daniel vorerst nicht erklären. Außerdem ist er viel zu sehr damit beschäftigt, seine neuerlichen Panikattacken mit einem speziellen Programm abzublocken, das ihn die halbe Nacht auf Trab hält: beispielsweise Zähne mit 192 Vertikal- und 300 Horizontalbewegungen pro Seite putzen oder mit fünf Schritten zur Toilette gehen – und dann das Ganze 15 Mal wiederholen und dabei nicht auf die Fugen treten.

Ihr seht, Daniel hat es wirklich nicht leicht. Und dann erreicht ihn per Mail eine neue Botschaft: „Uns läuft die Zeit davon. Das andere Sternenkind.“ ...

Liebe Leseratten und Bücherwürmer, nicht nur Daniel, auch dieser tolle Jugendroman „is different“. Mein Vorurteil – oh Gott, schon wieder ein Buch über einen Zwangsneurotiker! – hat sich nicht bestätigt. Ganz im Gegenteil! Daher mein Tipp: unbedingt lesen!!!

*Mag. Ingrid Brandl*



## Buchtipps: Nur mal schnell das Mammut retten



**Kurt Krüger: Nur mal schnell das Mammut retten** (ab 10) 3. Auflage. München: dtv 2017 222 S.; € 13,40

Kinder, wie die Zeit vergeht! Schon wieder ist ein intensives Leseschuljahr vorbei. Zum Schluss gibt es noch einen Wohlfühlbuchtipps - genau richtig zum Entspannen.

Was entdeckt der 10-jährige Henry unter einem Blätterhaufen im Wald? Ein Zwergmammut. Ihr wundert euch? Das solltet ihr auch, denn Mammuts sind – wie ihr vielleicht aus dem Biologieunterricht wisst, vor mindestens 4000 Jahren ausgestorben.

Um die Situation zu klären, holt Henry seine Freunde Zoe und Finn dazu. Und während sie noch überlegen, ob sie ein Elefantenbaby oder einen Mini-Dinosaurier vor sich haben, beschließen sie schon, das zottelige Etwas in Henrys Zuhause zu deponieren. Passt perfekt, denn seine Eltern sind soeben zum Wellness-Urlaub aufgebrochen und die betagte Oma hört und sieht ohnehin nicht viel, glaubt Henry. Also wird der Vierbeiner auf einen Leiterwagen gewuchtet, und ab geht die Post. Glücklicherweise dürfen Finn und Zoe die ganze Woche bei Henry übernachten. Ob das Zeit genug ist, das neue Haustier zu erziehen? Wie kann man es davon abhalten, Hausschuhe und Mathematikbücher zu verspeisen? Und was tun, wenn es mit dem Drehstuhl Karussell fährt?

Liebe Leseratten und Bücherwürmer, ich wünsche euch einen wunderschönen Sommer mit viel Zeit zum Lesen!

*Mag. Ingrid Brandl*

## Projektwoche 7. Klasse in Berlin



Am Montag, den 11. Juni war es endlich so weit: Die lang ersehnte Berlinreise stand unmittelbar vor der Tür. Gemeinsam mit den Begleitlehrerinnen Mag. Feichtenschlager und Mag. Edlinger machte sich die 7. Klasse des RG Lambach mit dem Bus auf den Weg zum Flughafen Salzburg, von dem es mit dem Flugzeug nach Berlin Schönefeld ging. Nach dem Eintreffen im Quartier besichtigten die SchülerInnen das höchste Gebäude Deutschlands – den Fernsehturm am Alexanderplatz.

Nach der ersten (kurzen) Berliner Nacht erhielt die 7. Klasse am Checkpoint Charlie sowie im Mauermuseum einen detailreichen Eindruck vom Leben in der damals geteilten Stadt. Die Berliner Mauer blieb auch am Nachmittag der Mittelpunkt des Programms. Bei einer Fahrrad-

tour über Stock und Stein erforschten die SchülerInnen die politischen Hintergründe der Teilung an Originalschauplätzen. Den Abend ließ die 7. Klasse bei einer 1,5-stündigen Stadtkernfahrt über die Spree gemütlich ausklingen.

Am Mittwoch wurde die Museumsinsel am Beispiel des Pergamonmuseums erkundet und das Olympiastadion, das Zuhause der Hertha BSC, besichtigt. Der Rundgang über die Ränge bis zu den Umkleidekabinen ließ eines jeden Fußballfans Herz höherschlagen. Am Abend putzten sich die SchülerInnen für den Theaterbesuch im deutschen Theater „Jedermann (stirbt)“ von Ferdinand Schmalz heraus.

Der Donnerstag war nicht weniger interessant: Am Vormittag genossen die Reisenden eine Führung durch das „alternative“ Kreuzberg. Am





Nachmittag wurde es unterirdisch – aber überirdisch interessant. Bei der Führung durch die „Berliner Unterwelt“ wurden ganz besondere Eindrücke geboten.

Am Freitag ging eine tolle Woche zu Ende. Bevor es am Abend wieder mit dem Flugzeug nach Hause ging, besuchte die 7. Klasse „last but not least“ das ehemalige Stasigefängnis Hohenschönhausen. Der Besuch der Gedenkstätte

hinterließ bei den SchülerInnen einen bleibenden Eindruck.

Wir können auf eine interessante und lustige gemeinsame Woche in Berlin zurückblicken!

*Text: Felix Ledersberger, Tobias Eder, Benjamin Olejniczak*

*Foto: Mag. Margret Edlinger*

## 16. Internationaler Kinder- und Jugendbuchwettbewerb

„Auf Schmetterlings- und Schwanenflügeln. Sulle ali delle farfalle e dei cigni“  
**2018 der Stadtgemeinde Schwanenstadt. Rahmenthema: „Wo du Freunde hast, hast Du Schätze“.**

164 Buch-Einreichungen bei 779 Teilnehmenden aus Österreich, Deutschland, Italien, Slowenien und Spanien.

**Gewinner am RG Lambach**

**Kategorie: Hauptschule, Neue Mittelschule, Unterstufe Gymnasium:**

### **3. Preis (ex aequo)**

**Jana Riepl und Sophie Pils, 4 a**

„Freundschaft über Stock und Stein“

### **Spezialpreis der Jury**

**Maria Felicitas Tropper und Helena**

**Maria Trauner, 3 b**

„Freunde bringen Freunde“

### **Besondere Erwähnung der Jury**

**Annika Huemer u. Miriam Söllinger, 1 c**

„Marie und Emma – Freunde für immer“

### **Besondere Erwähnung der Jury**

**Alisa Seyrkammer, 1 b**

„Der größte Schatz im Herzen“

**Kategorie: Oberstufe Gymnasium, Berufsbildende Schule, Polytechnische Schule :**

### **3. Preis (ex aequo)**

**Lukas Hochholzer und Sara Dubravac, 6. Kl.**

„Ein Fass Honig voller Freude“

### **Spezialpreis der Jury**

**Sophie Kasper, 6. Kl.**

„Ein bisschen Glück“

### **teilgenommen**

**Beatrice Humer, 6. Kl.**

„Jeder kann glücklich sein“

Herzlichen Glückwunsch!

*Dr. Michael Aichmayr*

## Besuch der Landesausstellung in Enns



Gemeinsam mit Herrn Prof. Schober und Frau Prof. Platzl stiegen dreißig Schüler der fünften Klasse in aller Frühe in den Bus ein und fuhren nach Enns. Am Stadtplatz spielte sich auch schon der erste wichtige Punkt der Exkursion ab – eine Museumsführung, in der man in das Leben der Legionäre eintauchen konnte. Diese fand (selbstverständlich) in zwei Gruppen statt, wobei eine davon einen Schwerpunkt in den lateinischen Schriften absolvierte. In den Führungen wur-

den die Fünftklässler mit dem Alltag der Legionssoldaten und generell den alten Römern in Lauriacum, dem heutigen Enns, vertraut gemacht. Dabei konnten zahlreiche Werkzeuge, Waffen, Ausrüstungen und auch drei Skelette näher in Augenschein genommen werden – sogar ein Lego-Modell des Legionslagers wurde ausgestellt.

*Text: Schülerinnen der 5. Klasse*

*Foto: Mag. Alexander Schober*